



1. Aus welcher Motivation heraus hast Du Dich für den Studiengang Nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen entschieden?

Privat lebe ich seit vielen Jahren nachhaltig - autofrei, selten fliegen, regional, saisonal und plastikfrei einkaufen, faire oder Second-Hand-Mode. Die Schere zwischen privat und beruflich wurde immer größer und schwerer zu ertragen. Durch die Ausstellung ‚Nichts Neues - besser Bauen mit Bestand‘ im Deutschen Architekturmuseum Frankfurt wurde ich auf Prof. Dipl.-Ing. Annette Hillebrandt und den berufsbegleitenden Masterstudiengang ‚Nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen‘ aufmerksam und war sofort begeistert - geballtes, facettenreiches Wissen, ohne dabei nochmal ganz aus dem Job raus zu müssen - viel mehr verbunden mit der Chance, das Gelernte sofort anzuwenden und damit schon während des Studiums aktiv zur Bauwende beizutragen.

2. Fördert der Studiengang Nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Bauwesen?

Ich bin absolut begeistert von den vielfältigen Berufsfeldern meiner Kommiliton*innen - von Bestandshalter*innen, über Projektmanager*innen bis hin zu Innen-/Architekt*innen, teils in nachhaltig bauenden & zertifizierenden Unternehmen tätig.

Entworfen habe ich im vorangegangenen Bachelor- & Master-Studium genug - der interdisziplinäre Ansatz und die facettenreichen Dozent*innen begeistern mich.

3. Welche konkreten beruflichen Möglichkeiten siehst Du für Absolvent*innen des Studiengangs Nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen?

Der Studiengang ‚Nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen‘ befähigt uns Absolvent*innen zum Denken in übergeordneten Zusammenhängen. Als Absolvent*in kann man das Wissen zum einen im bisherigen Beruf einsetzen, sich aber auch ganz neue Felder mit diesem zukunftsorientierten Thema erschließen - Lehrtätigkeit an Unis oder Erwachsenenbildung, Angebote für Zertifizierung & Bilanzierung, Planungsbüros für nachhaltiges Bauen, Gründung von Start-Ups im Rahmen der Digitalisierung uvm.

4. Was ist das Besondere am Studiengang Nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen?

Besonders sind die Vernetzung der interdisziplinär agierenden Kommiliton*innen, sowie die Bandbreite an Dozent*innen - von Projektentwickler*innen über Bestandshalter*innen, klassischen Architekt*innen & Stadtplaner*innen bis hin zu Biodiversitätsspezialist*innen, Jurist*innen, BIM-Expert*innen & Kommunikations-Trainer*innen.

Auch das Konzept des Studiengangs selbst ist gut durchdacht - der Wechsel von Präsenzzeiten & Online-Vorlesungen ist sehr gut mit dem Berufsleben vereinbar.